

~~447~~  
5151

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michau.  
25. Jahrg. Wien, Montag, 8. Dezember 1915. Nr. 447.

Kartoffelabgabe durch die Gemeinde Wien. In der Zeit vom 20. November bis zum 2. Dezember wurden von den Kartoffelvorräten der Gemeinde Wien aus der Großmarkthalle 60.571 kg, vom Nordwestbahnhofe 286.950 kg, vom Ostbahnhofe 287.655 kg, vom Nordbahnhofe 220.740 kg, vom Bahnhofe St. Marx 18.190 kg, vom Westbahnhofe 36.927 kg, von Floridsdorf 41.980 kg und aus der Zedlitzhalle 139.000 kg, zusammen also 892.033 kg an die Bevölkerung abgegeben. Von dieser Menge wurden 281.271 kg an die Märkte in den einzelnen Bezirken Wiens, 39.920 kg an die Genossenschaft der nicht protokollierten Handelsleute, an die Genossenschaft der Fragner und an die Handelsgremien Meidling und Seehausen und 570.842 kg direkt an Parteien abgegeben.

Für das technische Museum. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Stadtrates Schwer beschlossen, eine Reihe von Objekten des städtischen Feuerwehrmuseums feuerwehrtechnischer Art und einige historisch interessante Objekte, darunter die alte Hofspitze samt Wasserwagen, ferner eine Reihe von Bildern und plastischen Nachbildungen des städtischen Feuerwehrmuseums zur Aufstellung im technischen Museum für Gewerbe und Industrie leihweise/überlassen.

Zentralsparkassa. In der letzten Sitzung des Stadtrates wurde über Antrag des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner der Kaufmann Franz Hackl zum Kuratoriumsmitglied der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien wiedergewählt. Der Bürgermeister hat in die Sparkassa den Gesellschafter der Firma Kainz & Partik Herrn Matthias Kainz als Mitglied des Kuratoriums entsendet.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Dr. Karl Siller und August Hanisch zu Magistrats-Oberkommissären, Dr. Raoul Biberhofer zum Adjunkten 1. Klasse der städtischen Sammlungen, Heinrich Gaberszig zum Marktamts-Inspektor, Rudolf Handl, Anton Bentsch, Hieronymus Gutruf, Artur Bernt zu Kanzlei-Offizialen, Karl Geng zum Offizial und Josef Wallner zum Akzessisten im Status des Exekutionsamtes, Josef Tinkl zum Kanzlisten 1. Klasse.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat dem Ansuchen des Steueramts-Adjunkten Gustav Haagen und des Oberoffizials Ladislaus Szabo um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat über Antrag des StR. Baron die Wahl des Rudolf Wetzstein zum Armenrat des 4. Bezirkes, über Antrag des StR. Schwer die Wahl des Karl Fuhrmann zum Obmann, des Emanuel Kaller zum 1. Obmann-Stellvertreter und des Josef Petter zum 2. Obmann-Stellvertreter des Armeninstitutes Josefstadt und über Antrag des StR. Wippel die Wahl des Wilhelm Berger und Hans Firlinger zu Armenräten des 10. Bezirkes bestätigt.

Subventionen. Vom Stadtrate wurden für das Jahr 1915 folgende Subventionen verliehen:

K.k. Gartenbau-Gesellschaft K 600, Verein der Gärtner und Gartenfreunde in Hietzing K 100, Verschönerungsverein Hacking K 600, Verein „Schreibergärten“ (für Wien und Umgebung) K 500, Pötzleinsdorfer Verschönerungsverein K 600, Verschönerungskomitee Salmansdorf K 600, Verein der Gärtner und Gartenfreunde in Döbling K 100, Sieveringer Wohltätigkeits- und Verschönerungsverein K 600, Jedleseer Verschönerungsverein K 600, Verschönerungsverein Spitz a. d. Donau K 50, Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz in Niederösterreich K 600;

Wiener Tierschutzverein K 2500, Oesterreichischer Tierschutz und Tierasylverein K 100, Oesterreichischer Reichsverein für Bienenzucht K 500, K.k. Österr. Fischer-Gesellschaft K 300, VII. Sektion für Kaninchenzucht der k.k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien K 200, Niederösterr. Landes-Gefflügel- und Kaninchenzuchtverein K 50, Wiener Gefflügelzuchtverein K 100, Oesterreichischer Reichs-Weinbauverein K 200, Weinbauverein für den 17. Bezirk K 300, Landwirtschaftliches Kasino für Neustift am Walde, Salmansdorf und Pötzleinsdorf K 500, Landes-Obstbauverein für Niederösterreich K 100, Landwirtschaftliches Kasino zu Heiligenstadt K 400, Weinbauverein Nußdorf K 400, Weinbauverein Unter- und Ober-Sievering K 600, Weinbauverein Grinzing K 800.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Mittwoch, 8. d.M. halb 10 Uhr vormittags: Introitus und Communion-Choral, Messe in E von Rheinberger, Graduale und Offertorium von Filke, Tantum ergo, Genitori von Rotter.